

LANDESKUNDLICHE ELEMENTE IM LEHRWEK “HIER SIND WIR”

Ayhan BAYRAK*

ÖZET

Bu çalışmada Türkiye’deki Ortaöğretim kurumlarının 9. ve 10. sınıflarına yönelik hazırlanan “Hier sind wir” adlı ikinci yabancı dil olarak almanca ders kitaplarında erek dile ait ülke bilgisi ve kültürel öğelerin aktarılıp aktarılmadığı araştırılmıştır.

2005-2006 Öğretim yılı Bahar Dönemi sonunda, bu kitabı ders materyali olarak kullanan okulların öğretmenleri ile, standartlaştırılmış açık uçlu görüşme yöntemi kullanılarak sözkonusu materyal hakkındaki görüşleri alınmış ve analiz edilmiştir.

Elde edilen veriler ışığında, öğretim materyalinde, kültürel özelliklere, evrensel değerlere ait gerçek resimlere, özgün okuma parçalarına , deyimlere yer verilmiş olmasından dolayı, kitabın salt yabancı dil öğretmeyi değil, aynı zamanda erek dilin kültürünün de aktarımını hedeflediği söylenebilir.

Anahtar Kelimeler: Yabancı Dil Kitapları, kültürel öğeler, ülke bilgisine ait öğeler

ABSTRACT

This study aims to find out whether cultural aspects are included in the textbook “Hier sind wir”, followed in German as a second language classes, in the secondary school, grades 9-10, in Turkey.

Besides analyzing the book to determine the cultural aspects, a standardized open-ended interview is given to the teachers to find out their opinions related to the book.

The results indicate that the aforementioned textbook included the aspects related to target language culture, through pictures and authentic texts.

Keywords: Foreign language books, cultural elements, elements of local information

Einführung

Lehr- und Lernmaterialien übernehmen im realen Alltagsgeschäft des schulischen Fremdsprachenunterrichts die Funktion eines Lehr- und Lernschrittmachers; d.h., sie steuern und beeinflussen im übergeordneten Sinne den gesamten Unterrichtsprozess. Dies betrifft gleichermaßen die Inhaltsebene, die unterrichtsmethodischen Prinzipien, die Progressionsstrukturen sowie die Qualitätsstandards insgesamt (Bausch, 1999, s.17).

“Kommunikationsfähigkeit” als übergreifendes so wie interkulturell interpretierendes Lernziel des Fremdsprachenunterrichts erweitert den Blickwinkel und die Weltanschauung des Fremdsprachenlerner, d.h. dem Fremdsprachenlerner wird dadurch die Möglichkeit angeboten, sowohl die fremde Kultur als auch die eigene Kultur zu vergleichen und die fremde Kultur bewusster wahrzunehmen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

Der Aufbau der Lehrmaterialien und Lektionen eines auf Fremdsprachenunterricht ausgerichteten Lehrwerks sollten daher unter den

* Yrd. Doç. Dr., Anadolu Üniversitesi Eğitim Fakültesi

obigen Gesichtspunkten strukturiert werden. Dabei ist nicht nur das bezweckte Lehrziel sondern auch die Zielgruppe höchst relevant.

Im Rahmen dieser Arbeit wollen wir das Lehrwerk "Hier sind wir" unter den Gesichtspunkten landeskundliche- und interkulturelle Elemente durchstudieren.

Aufbau des Lehrwerks

Das Lehrwerk wurde von einer Gruppe von Fachleuten herausgegeben und im Jahr 2005 vom Erziehungsministerium für die Schulen als ein Lehrwerk für zweite Fremdsprache zugelassen und richtet sich an SchülerInnen mit englischen Vorkenntnissen, die die 9. Klasse besuchen.

Das Lehrwerk "Hier sind wir" besteht aus zwei Bänden. Das erste Band besteht aus einem Lehrbuch von 114 Seiten, einem Schülerarbeitsbuch von 166 Seiten und einem Lehrerhandbuch von 139 Seiten. Als Zusatzmaterial werden CD's zur Verfügung gestellt, welche den Lehrern sowie den SchülerInnen auditiv behilflich sind.

Das Schülerbuch umfasst 7 Lektionen. Jede Lektion besteht aus 4 oder 6 Teilen, die in Form von Alltagsdialogen mit authentischen Bildern präsentiert werden. Die Analyse des Lehrwerks erlaubt eine positive Bewertung im Sinne der aufeinander bezogenen Lektionsteile. Das Inhaltsverzeichnis ist für die SchülerInnen visuell übersichtlich gegliedert. Demzufolge haben die Lektionen eine durchgehend einheitliche Struktur, die jeweils durch einen in das Thema einleitenden Oberbegriff an übersichtlichkeit gewinnen. Das sind: "Das sind wir", "Familie und Freunde", "Schüler sein", "Zeit haben", "Besondere Tage", "Aktiv sein" und "Freizeit und Reisen".

Themen, wie Zahlen, Alphabet usw. sind durch aktuelle Fotos wie z.B. Familie und Freunde, Freizeit und Reisen miteinander verbunden (Göznek, Pıtraktı, Spangenberg, Schülerbuch, 2005, s.8,10,15,56).

Das Schülerarbeitsbuch besteht aus sieben Lektionen mit jeweils mindestens fünf Übungen. Außerdem gibt es am Ende jeder Lektion kreative Übungen, die die SchülerInnen selbstständig durcharbeiten müssen, wobei sie gleichzeitig ihr Wissen überprüfen und intensivieren können. Angesichts dieses Vorgehens ist eine höhere Motivation wie auch die Entwicklung von autonomen Lernen der SchülerInnen zu erwarten. Diesbezüglich werden die Aufgabenstellungen für den Lernenden, der mit "du" angesprochen wird, in der Zielsprache formuliert und als verstehenshilfen sind metasprachliche Aspekte miteinbezogen.

Analyse des Lehrwerks

Das Schülerbuch weist hinsichtlich der Anzahl der Lektionen und deren Themeninhalte Parallelität zum Schülerarbeitsbuch auf. Am Ende der jeweiligen Lektionen können die SchülerInnen unter der Überschrift "Das habe ich gelernt" sich selbst überprüfen und ihre Wissenslücken revidieren.

Neben methodisch-didaktischen Verfahren ist das Lehrerhandbuch für den Lehrer und folglich für die Gestaltung des Unterrichts ein Kompass. Weiterhin bietet das Lehrerhandbuch im Bereich der Grammatik und Phonetik Hilfe an.

Landeskundliche Elemente Im Lehrwerk "Hier Sind Wir"

Am Ende des Schülerbuchs ist ein Inhaltsüberblick der Grammatik, eine Liste der wichtigsten Verben sowie eine Lektionswortliste vorhanden.

Dass das Lehrwerk dem angegebenen Alter (zwischen 15-16 Jahren) entspricht, wird aus dem Alter im Lehrwerk "Hier sind wir" vorgestellten Personen ersichtlich. Auch eine sprachliche **Analyse** der Dialoge sowie Handlungen führen uns zu der obigen Aussage. z.B.

"... Das sind Meinungen von Schülern aus einer 10. Klasse. Die Schule heißt "Gustav- Stresemann- Gymnasium". Die Stadt heißt Bad Wildungen und liegt in Hessen..." (Zweiter Band, Schülerbuch, S. 38). Der Erfahrungshorizont und die Lebensbezüge der SchülerInnen von 15-16 Altersjahren dürfte sich daher mit der Zielgruppe des Lehrwerks decken.

Nach den Autoren ist das Lehrwerk gemäss der kommunikativ-pragmatischen Methode konzipiert. (siehe: Göznek u.a., erster Band, Lehrerhandbuch, S. 9). Bezüglich dieser Methode steht die Anwendung der Sprache im Vordergrund so daß der Lerner im Lernprozess mit allen vier Fertigkeiten konfrontiert wird.

"Die Visualisierung von DaF-Lehrwerken hat in den letzten Jahren enorm zugenommen" (B. Kast; G. Neuner, s.84). Dies dürfte auch für die Lehrbücher, die in der Türkei strukturiert sind, gelten. Im Sinne der Mitteilungsabsicht beinhaltet das Lehrwerk "Hier sind wir" mehr als der Hälfte der bestehenden Seiten Illustrationen.

Im Schülerbuch sind keine Übungstypen wie z.B. offen, halboffen, geschlossen vorhanden. Jedoch am Ende zu dem jeweiligen Thema gibt es textbezogene Fragen, bzw. Fragen, die die ganze Lektion betreffen und wiederum von den SchülerInnen eine Gruppenarbeit verlangen. z.B. "... Frage deinen Partner, ob er auch gern einmal Hochrad fahren möchte. Warum? Warum nicht?..." (Göznek u.a., Zweites Band, Schülerbuch, S. 48).

Die in jeder Lektion zusammengefasste und dargestellte Präsentation von Grammatik erlaubt dem Lerner den nötigen Überblick. Beide Bände erlauben dem Lerner Schritt für Schritt beim Hörverständnis und der Aussprache (meistens am Ende der Lektion) kreativ mitzuwirken, wodurch zugleich Vokabeln -es werden auch Internationalismen wie z.B. Bank, Restaurant oder Computer verwendet- auswendig gelernt werden (Göznek u.a., Schülerbuch, 2005, s. 18, 35).

Es läßt lässt sich sagen, dass die Qualität eines Lehrwerks am besten in der Unterrichtspraxis sichtbar wird. Ob die Lehrerinnen und Lehrer sich für oder gegen ein Lehrwerk entscheiden, zählt man auch als eine Kriter in Forschungsbereichen von Lehr-/Lernmaterialien (Siehe dazu: Bausch u.a. (b) S.142 u.folg.). Aus diesem Grund haben wir die DeutschlehrerInnen, die die 9. und 10. Klassen in Eskişehir unterrichteten und im Schuljahr 2005-2006 dieses Lehrwerk im Unterricht eingesetzt haben, gebeten, ihre Stellung zu dem eingesetzten Lehrwerk zu äussern.

Ansichten der LehrerInnen zum Lehrwerk “Hier sind wir”

. Das Lehrwerk “Hier sind wir” wurde zum ersten Mal im Schuljahr 2005-2006 im Deutschunterricht eingesetzt.

. Grammatikalische Strukturen werden induktiv gegeben, was die Motivation der Schüler erhöht.

. Das Lehrwerk fördert die mündliche Kommunikationsfähigkeit der Schüler. Die Fähigkeit in der Zielsprache sprechen zu können stärkt das Erfolgsgefühl und somit das Selbstvertrauen der Schüler.

. Der im Lehrwerk verwendete Wortschatz und ihr Bedeutungsumfeld können von den Schülern ohne weitere Materialien verstanden werden, wodurch der Lerner sich eine extra Arbeit ersparen kann, was aber aus pädagogischer Sicht nicht positiv zu bewerten ist.

. Aus landeskundlicher Sicht ist das Lehrwerk nur auf die deutsche Kultur bezogen.

. Aus pädagogischen Gründen sollte das Lehrwerk zum Teil auch türkische Kultur sowie landeskundliche Elemente enthalten, damit sie über ihre eigene Kultur und ihr Land in der Zielsprache sprechen können.

. Im Lehrwerk “Lern mit uns”, die wir zuvor im Unterricht eingesetzt haben, ist die Grammatik im Vordergrund, die die Sprechfähigkeit der Schüler weitgehend hemmt und die Motivation der Schüler somit negativ beeinflusst.

. Weiterhin hatten die Schüler in den vorher verwendeten Lehrbüchern wie z.B. “Lern mit uns” nicht die Möglichkeit, eine Selbstkontrolle durchzuführen, was aber im Lehrwerk “Hier sind wir” nicht der Fall ist.

. Das Lehrwerk “Hier sind wir” bietet den Lehrern die Möglichkeit, Lehrmaterialien kreativer und leichter vorzubereiten.

Landeskunde

Wenn wir das alte türkische Sprichwort “eine Sprache ist ein Mensch, zwei Sprachen sind zwei Menschen” ausdehnen, bedeutet dies nichts als dass, das Erlernen einer Fremdsprache zugleich auch das Verstehen einer anderen Kultur mit sich bringt. Die meisten Lektionen im erwähnten Lehrwerk “Hier sind wir” beinhalten konstruierte sowie reale Themen und dienen ausschließlich der Vermittlung der Landeskunde, die in der Begegnung mit der fremden Kultur eine relevante Rolle spielt, und somit wesentlicher Bestandteil eines Fremdsprachenunterrichts sein sollte.

Die Landeskunde besteht aus fünf Themenkreisen, wie Alltagslandeskunde, Allgemeine Landeskunde, Fachspezifische Landeskunde, Linguolandeskunde und Literatur (Siehe dazu.: Behthold, Kuri, Saxer, 1993, S.3). Im kommunikativen Fremdsprachenunterricht ist die Landeskunde sowohl informations- als auch handlungsbezogen konzipiert und soll in beiden Fällen vor allem das Verstehen alltagskultureller Phänomene unterstützen (Hackl, W., u.a., S.7).

Daher möchten wir an dieser Stelle betonen, dass der Lernende im Lehrwerk Hier sind wir 1 hauptsächlich mit der Alltagslandeskunde

Landeskundliche Elemente Im Lehrwerk "Hier Sind Wir"

konfrontiert wird (wie z.B. Geburtstagsfeier, Busfahren, Sport, Freizeit und Reisen, Schule usw.) (Göznek u.a., Schülerbuch, 2005, s.41, 58).

Im weiterführenden Band sind sowohl alltagslandeskundliche wie auch allgemeine Landeskundliche Elemente zusammen zu sehen. Die Allgemeine Landeskunde ist bestrebt, dem Lerner Wissen und Fakten über das Zielsprachenland zu vermitteln. Diesbezüglich ist das Ziel der Allgemeinen Landeskunde :

- Geschichte des Landes bzw. der Sprachgemeinschaft
- Selbstbild und Fremdbild
- Beziehungen zwischen dem eigenen Land und dem Land, dessen Sprache man lernt
- Geographie und Landschaft – Interessen und Formen des Tourismus
- Kultur und Bildung Bildungstourismus und Kulturvermittlung
- Wirtschaft – individuell-berufliche und allgemeine-wirtschaftliche Interessen
- Massenmedien- Information und Unerhaltung
- Sozialpolitik – staatliche Politik und individuelles Leben
- -Politik- Grundlagen und Formen des Staates, Aufgaben und Arbeit der staatlichen Institutionen (siehe dazu: Bechthold u.a. S.3-4).

Der zweite Band richtet sich an diese Themenkreise und vermittelt dem Lerner allgemein Wissen über das Zielsprachenland wie z.B. Schule und Ausbildung in Deutschland S. 37.; eine Reise am Rhein S.50.; Städte, Burgen und Dörfer S. 52.; die Loreley S. 54. usw.

Fachspezifische Landeskunde ist im Rahmen dieser Lehrwerke nicht aufzufinden. Da die Zielgruppe für die das Lehrwerk gedacht ist, generell noch keine fachspezifischen Interessen wie z.B. Ökonomie, Medizin, Industrie usw. hat.

Da das Lehrwerk sich nur auf Deutschland bezieht und die anderen Deutschsprachigen Länder nicht thematisiert werden, ist linguolandeskundliche Vermittlung nicht anzutreffen. Doch gemäss den ABCD-Thesen sind alle deutschsprachigen Regionen in den Fremdsprachenunterricht einzubeziehen. Auch der dievergerende Sprachgebrauch zwischen den Generationen oder der Gebrauch von Standardsprache, Umgangssprache oder Dialekt wird im Lehrwerk nicht behandelt.

Schlussbemerkung

“Texte, die in Lehrwerken des Deutschen als Fremdsprache vorgestellt werden, sollten aus dem ganzen deutschen Sprachgebiet stammen, ohne Rücksicht auf bestehende Staatsgrenzen...” (Beirat Deutsch als Fremdsprache 1988, S. 192) (In: Kast, B., Neuner, G.s.170). Wenn wir die Lehrbücher “Hier sind wir” zu analysieren versuchen, führt uns die Vermittlung von landeskundlichen Elementen zu dem Entschluss, dass die landeskundlichen Informationen sich nur auf Deutschland beziehen, eigentlich aber auf

deutschsprachigen Regionen gedehnt werden müßten. Damit der Lerner sich und seine eigene Kultur in Vergleich setzen kann, sollten auch eigenkulturelle Elemente im Lehrwerk miteinbezogen werden, was als Defizit anzusehen wäre.

Jedoch stellt im Vergleich mit den früher vorbereiteten Lehrwerken in der Türkei, das Lehrwerk "Hier sind wir" einen enormen Fortschritt dar (Vgl. dazu: İlkhan 2002, S. 67-71; Cangil 2002 78-83).

Wir sind der Meinung, dass sowohl die positiven Seiten als auch die Defizite des Lehrwerks und die zukünftigen Erfahrungen der DeutschlehrerInnen eine Basis für neue Auflagen bilden können.

Literaturverzeichnis

Bausch, Karl-Richard., (1999): "Zur Funktion von Lehr- und Lernmaterialien beim Lernen fremder Sprachen: Erkenntnisstand und Forschungsperspektiven". In: Bausch, Karl-Richard., Christ, Herbert., Königs, Frank G. & Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): Die Erforschung von Lehr- und Lernmaterialien im Kontext des Lehrens und Lernens fremder Sprachen- Arbeitspapiere der 19. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts, Gunter Narr Verlag, Tübingen, , S. 17-23.

Cangil, Binnur Erişkon., (2002): "Landeskunde in den Lehrwerken für Deutsch als zweite Fremdsprache". In: Mustafa Çakır (Hrsg.): Sprache und Kultur, mehr Sprache- mehrsprachig- mit Deutsch, didaktische und politische Perspektiven aus türkischer Sicht, Schaker Verlag, Aachen.

Göznek, Sema., Pitraklı, Oya. & Spangenberg Elfriede., (2005): "Hier sind wir". Deutsch als Fremdsprache Schülerarbeitsbuch" Devlet Kitapları, Milli Eğitim Basımevi, İstanbul

Hackl, Wolfgang., Langler, Michael., Pelenda, H. Simon., (1998): "Landeskundliches Lernen". In: Fremdsprache Deutsch, Zeitschrift für die Praxis des Deutschunterrichts, 18 Landeskundliches Lernen, Goethe Institut, München.

İlkhan, İbrahim., (2002): "Deutschunterricht und Deutschlandkunde in der Türkei: ja, aber...". In: Mustafa Çakır (Hrsg.): Sprache und Kultur, mehr Sprache- mehrsprachig- mit Deutsch, didaktische und politische Perspektiven aus türkischer Sicht, Schaker Verlag, Aachen

Leupold, Eynar., (1999): "Ein Lehrbuch für die Lehrwerkphase". In: Bausch, Karl-Richard., Christ, Herbert., Königs Frank G., Krumm, & Hans-Jürgen (Hrsg.): Die Erforschung von Lehr- und Lernmaterialien im Kontext des Lehrens und Lernens fremder Sprachen"- Arbeitspapiere der 19. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts, Gunter Narr Verlag, Tübingen, , S. 141-143.

Neuner, Gerhard., (1998): "Lehrwerkplanung und Lehrwerkgestaltung". In: Neuner, Gerhard., Kast, & Bernd (Hrsg): Zur Analyse, Begutachtung und Entwicklung von Lehrwerken, Druckhaus Langenscheid, Berlin, , S. 230-246.